



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier, Ingrid Heckner, Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alexander Flierl, Judith Gerlach, Max Gibis, Jürgen W. Heike, Florian Hölzl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Kerstin Schreyer, Klaus Steiner, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Stefan Vogel, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/19640, 17/21031

**Nein zu Antisemitismus in Bayern!**

Der Landtag verurteilt die antiisraelischen Ausschreitungen der jüngsten Vergangenheit, wie z. B. am vergangenen Wochenende in Berlin, und spricht sich ausdrücklich für die entschiedene Bekämpfung von Antisemitismus und ein konsequentes Vorgehen gegen unfriedliche bzw. rechtswidrige Kundgebungen und Ausschreitungen in diesem Kontext aus.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Straf- und Versammlungsrecht daraufhin zu überprüfen, ob es den Polizei- und Strafverfolgungsbehörden ausreichende Mittel an die Hand gibt, um entschieden und wirksam gegen das öffentliche Verbrennen der israelischen Flagge und anderer Symbole des israelischen Staates sowie antisemitische Ausschreitungen im Rahmen von öffentlichen Versammlungen und Aufzügen vorzugehen.

Der Landtag spricht sich ferner angesichts der besonderen historischen Verantwortung Deutschlands dafür aus, jüdisches Leben und jüdische Kultur in Bayern nachhaltig zu fördern.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin